

# Neuer Treffpunkt gehört jetzt Jung und Alt

**Festakt Gestern wurde  
Mehrgenerationenplatz  
feierlich eröffnet**

Von unserem Redakteur  
Andreas Nitsch

■ **Birkenfeld.** „Der schönste Schulhof in ganz Rheinland-Pfalz“, wie Schulleiterin Uta Schmitt den neuen Mehrgenerationenplatz in der Grundschule in Birkenfeld nannte, ist gestern Nachmittag offiziell eröffnet worden. Und das gerade mal nach einer Bauzeit von gut acht Monaten. Kein Wunder also, wenn bei der feierlichen Inbetriebnahme ein Kind während des Märchentanzes ausrief: „Du bist bestimmt eine Hexe, die so richtig zaubern kann.“ Vielleicht aber hat das Mädchen mit diesem Ausruf nicht ihre Schulleiterin, sondern alle beteiligten Akteure gemeint.

Denn nachdem die Idee für den neuen Mehrgenerationenplatz Ende 2013 geboren war, entstand in rekordverdächtiger Zeit bis zum gestrigen Tag „ein Vorzeigeprojekt für mehr Lebensqualität in der Nationalparkregion“, wie Staatssekretär Thomas Griese betonte. Der Umweltstaatssekretär konnte an diesem Tag seine Zauberkünste offenbar nicht anwenden. Denn er traf mit einiger Verspätung ein, sodass VG-Bürgermeister Bernhard Alscher den offiziellen Part erst mehr als 20 Minuten später als geplant beginnen konnte. Derweil hatte sich der Himmel immer mehr zugezogen und der Wind ein ums andere Mal die Blumen von den Stehtischen geweht. Aber das Wetter hielt, auch wenn die Flöte spielenden Kinder ihre Notenblätter mit Wäscheklammern am Notenständer befestigen mussten.

So durften denn die gut 300 Besucher – zumeist Schüler mit ihren Eltern und Großeltern, aber auch zahlreiche Vertreter involvierter



Die Kinder hatten für die Gruß- und Dankesreden kein Ohr. Sie probierten viel lieber die neuen Spielgeräte aus.

Foto: Reiner Drumm

Firmen, Landeseinrichtungen und Dienststellen sowie Kommunalpolitiker – kurzweilige Aufführungen der Kinder verfolgen. Ihnen allen sprachen die Jungen und Mädchen einer zweiten Klasse sicherlich aus der Seele, als sie musikalisch skandierten: „Oh, Happy Day!“

Happy, also glücklich, dürften nach Aussage von Schulleiterin Schmitt aber auch die vielen Eltern sein, deren Kinder während der Bauphase am Schulgebäude für et-

liche Maschinen mehr Schmutzwäsche verantwortlich gewesen sind. Welches Kind dabei komplett im Matsch gelegen und somit die Heilwirkung der Birkenfelder Erde getestet hatte, wollte die Schulleiterin dann aber doch nicht verraten. Wichtiger war es Uta Schmitt, allgemein Danke zu sagen. „Es war eine großartige Idee, den Schulhof umzugestalten“, verrät sie und fügte fast ein wenig bedauernd hinzu: „So etwas lässt sich

nicht wiederholen.“ Recht hat sie, denn der Platz auf dem Schulhof wurde mit Sport- und Spielgeräten für Kinder und Senioren wie einem Sitzrad, Oberkörpertrainer, Hüft- und Rückentrainer, einer Nestschaukel, Reckstangen sowie einer Spielanlage und Ruhebänken ausgestattet. Entlang des angrenzenden Zimmerbachs, der gleichzeitig renaturiert wurde, entstand ein Energielehrpfad. Kinder haben die Patenschaft für dort gepflanzte

Bäume und Sträucher übernommen. Zudem wurde die Straßenbeleuchtung an dem Mehrgenerationenplatz gegen Solar-LED-Lampen ausgetauscht. VG-Bürgermeister Alscher sowie Vertreter aus Ministerium und ADD hatten ebenfalls nur Lobesworte parat. Schließlich waren sich alle mit Schulleiterin Uta Schmitt einig: „Nun müssen wir den Platz nur noch mit weiterem Leben füllen. Heute war ein guter Anfang.“